

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

Montag den 22. Juli 1907.

(2684) 3-1 Ad 3. 8999/Präf.

### Konkursausschreibung.

Im Staatsbadienst in Krain gelangt eine Ingenieurstelle mit den Bezügen der IX. Rangsklasse, eventuell eine Bauabjunktstelle der X. Rangsklasse zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre in Gemäßheit der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 30. Mai 1879, R. G. Bl. Nr. 82, vollständig dokumentierten, überdies mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche, falls sie sich schon im öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst direkt hieran bis 24. August 1907 einzubringen.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain, Laibach, am 2. Juli 1907.

(2892) 3-2 Razglas. St. 14.699.

Pri ustanovi baron Karol Flödniggovi za slepe in pri ilirski ustanovi za slepe je z začetkom šolskega leta 1907/1908 podeliti eno mesto.

Ustanova se uživa v odgojilnici za slepe v Lincu, v kateri v se šolski pouk prične dne 16. septembra t. l.

Pravico do te ustanove imajo na Kranjskem rojeni, ubogi, zapušteni, slepi dečki, posebno sirote, ki so zdravi in izobrazni ter so najmanj 7, toda ne več kot 14 let stari.

Prošnje za podelitev ustanovnega mesta je potom dotičnega okrajnega glavarstva, oziroma po mestnem magistratu ljubljanskem, do 10. avgusta t. l.

le-sem podati; prošnjam je priložiti krstni in domovinski list, spričevalo o stavljenih kozah, ubožni list in zdravnikovo spričevalo

o zdravju in izobraznosti dotičnega slepega prosilca.

C. k. deželna vlada za Kranjsko, V Ljubljani, dne 17. julija 1907.

3. 14.699.

### Rundmachung.

Bei der Karl Freiherr von Födniggischen und bei der ilirischen Blindenstiftung ist mit Beginn des Schuljahres 1907/1908 ein Platz zu vergeben.

Der Stiftplatz wird im Blindeninstitute in Linz genossen, woselbst mit dem Schulunterricht am 16. September l. J. begonnen wird.

Auf diese Stiftung haben Anspruch in Krain geborene, arme, hilflose und blinde Knaben, insbesondere Waisen, welche gesund, bildungsfähig und wenigstens 7, jedoch nicht mehr als 14 Jahre alt sind.

Gesuche um Verleihung dieses Stiftplatzes sind im Wege der Bezirkshauptmannschaft des Wohnortes, beziehungsweise durch den Stadtmagistrat Laibach

bis zum 10. August l. J.

anher zu überreichen; dieselben sind mit dem Tauf- und mit dem Heimatsheine, dem Impfungs- und Armutzeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Bildungsfähigkeit des Aspiranten zu belegen.

K. k. Landesregierung für Krain, Laibach, am 17. Juli 1907.

(2838) 3-2 3. 110/Pr.

### Primararztesstelle.

Auf der medizinischen Abteilung des Landes-hospitals in Laibach gelangt die Primararztes-

stelle mit dem Gehalte jährlicher 2400 K, der Aktivitätszulage jährlicher 500 K und einer 10% Teuerungszulage vom Stammgehalt sowie mit dem Anspruche auf sechs in die Pension einrechenbaren Quinquennalzulagen von je 200 K zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben den Nachweis zu erbringen, daß sie das Doktorat der gesamten Medizin erlangt haben und daß sie zur selbständigen Leitung einer medizinischen Abteilung befähigt sind.

Die mit dem Taufscheine, mit dem Diplome über das Doktorat, mit den Zeugnissen über die bisherige ärztliche Tätigkeit und die spezielle fachliche Befähigung, dann mit dem Nachweise über die Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift belegten Gesuche sind

bis zum 26. August 1907

an den gefertigten Landesauschuß einzusenden.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach, am 12. Juli 1907.

3. 2583

(2854) 3-2

### Rundmachung.

Nachstehende Parteien haben beim k. k. Steueramte in Laas unrealisierbare Überzahlungen, und zwar:

- 1.) Meden Friedrich an allgemeiner Erwerbsteuer den Betrag per 4 K 62 h;
- 2.) Turk Jakob an allgemeiner Erwerbsteuer den Betrag per 17 K 3 h, und an der Rentensteuer 3 h.

Parteien, welche die Rückerstattung dieser

Überzahlungen fordern, haben ihre Ansprüche beim k. k. Steueramte in Laas zu erheben.

K. k. Bezirkshauptmannschaft als Steuerbehörde.

Boitsch am 12. Juli 1907.

St. 2583.

### Razglas.

Sledeče stranke imajo pri c. k. davčnem uradu v Ložu nerealizovane preplačila, in sicer:

- 1.) Meden Friderik na občni pridobnini znesek 4 K 62 v;
- 2.) Turk Jakob na občni pridobnini znesek 17 K 3 v, in na rentnini 3 v.

Stranke, katere zahtevajo povračilo tega preplačila, imajo svoje zahteve oglasiti pri c. k. davčnem uradu v Ložu.

C. k. okrajno glavarstvo kot davčna oblast, Logatec dne 12. julija 1907.

(2903)

L. 5/7, P. 91/7

5. 1.

### Oklic.

C. k. okrajno sodišče v Radovljici je na podstavi odobrila c. k. deželnega sodišča v Ljubljani, podeljenega z odločbo od 14. julija 1907, opr. št. Nc. III. 98/7/1, delo Jakoba Rozmana iz Polja št. 22 zaradi sodno dognane zapravljenosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Petra Rozmana iz Polja št. 19 za skrbnika.

C. k. okrajno sodišče v Radovljici, odd. I, dne 18. julija 1907.

# Anzeigebblatt.

### Der sehnlichste Wunsch

einer jeden jungen Mutter ist, ein Kind zur Welt zu bringen, dessen zarter Körper ohne Makel und Fehl, das kräftig und gesund sei. Welch bitterer Schmerz aber für sie, wenn ihr die Fähigkeit fehlt, ihr Kind selbst zu stillen! Wie unerbittlich ist es, ein Kind an der Mutterbrust anzuziehen als mit Kuhmilch, die ja, selbst wenn man die größten materiellen Opfer zu bringen in der Lage ist, namentlich in der großen Stadt, nur höchst selten in stets gleichmäßiger Qualität beschafft werden kann. Und mit dem

Wechsel der Milch treten beim Säugling sofort Krankheiten auf, Brechdurchfall und Darmkatarrh, die das so sehr zarte Kindchen in höchste Lebensgefahr bringen. Dem Arzte stehen mit Rücksicht auf den so sehr subtilen Organismus der kleinen Menschenpflanze nur wenige Mittel zur Disposition, aber neuerer Zeit bedient man sich mit dem größten Erfolge eines Präparates, das sich in aller Welt der größten Verbreitung erfreut, und zu dem Besten zählt, das auf dem Gebiete rationeller Kinderernährung bisher geboten wurde. Es ist dies K u f e l e s K i n d e r m e h l, ein Präparat, das neben allen Nährstoffen der Muttermilch auch das leicht resorbierbare pflanzliche Eiweiß enthält, wo-

durch es ungemein nahrhaft wird. Kuhmelk wird dem Kinde mit Kuhmilch gereicht, wodurch deren Gerinnung im Magen des Kindes eine feinstoffige, leichter verdauliche und der Nährwert der Milch durch die im Kuhmelk enthaltenen Mineral- und Eiweißstoffe bedeutend erhöht wird. Durch diese letzteren Stoffe wirkt das Mehl auch besonders günstig auf den Anlauf des Muskelwachstums und die Erhärtung der Knochen. Der Preis des Kuhmelkes ist derart, daß es in jeder Haushaltung beschafft werden kann, und mit Rücksicht auf seine vortrefflichen Eigenschaften auch nicht fehlen sollte. (2722)

Wäsche für Institutszöglinge vorzüglich

Anfertigung von Brautausstattungen

Wäsche für Neugeborene vorzüglich

Wirtschaftsschürzen

Gegründet 1870.

Herren-, Damen und Kinder-

Eigenes Erzeugnis **Wäsche** Eigenes Erzeugnis

die wegen ihres vorzüglichen Schnittes, exakter Arbeit und mäßigen Preises weit über die Grenzen Krains bekannt ist, empfiehlt das (3923)

Herren- u. Damen-Mode- u. Ausstattungs-Geschäft

**C. J. HAMANN**

Wäsche-Lieferant Kaiserl. und Königl. Hoheiten, verschiedener Offiziers-Uniformierungen, Institute etc.

Rathausplatz 8 LAIBACH Rathausplatz 8

Wäsche nach Maß wird raschest angefertigt.

Anfertigung von Ausstattungen für Neugeborene

Dr. Gustav Jägersche Wollwäsche

Dr. Lehmannsche Gesundheitswäsche

Unterröcke

Wäsche für Dienerschaft

Tisch- und Bettwäsche

Leinwand

Größte Auswahl von erstklassigen

Fahrrädern und Schreibmaschinen

Nähmaschinen

in einfacher u. Luxusausstattung für alle Zweige der Näherei. Langjährige Garantie.

Stickunterricht gratis.

Reparaturenwerkstätte im Hause, Wiener Strasse Nr. 17

**Johann Jax & Sohn**

Laibach. (109) 25-15



Stettin, den 7. Juni 1907

Falkenwalderstr. 23 I.

Herrn

**Gabriel Piccoli**

Apotheker

in Laibach.

Ihre

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler

**Brüder Eberl**

Laibach

Miklošičstraße Nr. 6

Ballhausgasse Nr. 6.

Telephon 154. (1755) 366

**Hausmeister**

wird gesucht

welcher gegen freie Wohnung Villa und Garten instand zu halten hätte. Anträge an **Dr. Otto Vallentschag.** (2901) 3-2

**Tüchtige Kraft**

sehr verlässlich im Rechnen, wird für

**Kontorarbeiten**

in einem Gemischtwarengeschäfte und k. k. Tabak-Hauptverlage aufgenommen. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (2904) 3-1

**Magen-Tinktur**

hat bei mir sehr gute Wirkung gemacht und kann ich nicht umhin Ihnen aus Dankbarkeit meine Anerkennung auszusprechen und Ihre **Magen-Tinktur** allerwärts zu empfehlen. (2604) 10-5

Hochachtend

Frau **Clara Bierer.**

**Schöne Wohnung**

im Parterre

bestehend aus drei parkettierten Zimmern, einem Kabinett, Küche und Glas-Veranda etc., ist ab 1. August an eine stabile, ruhige Partei zu vermieten. Mietzins vierteljährlich K 160.—. Anzufragen beim Hausbesitzer **R. Lang**, Martinsstraße Nr. 20. (2654) 9